

EINSCHREIBEN

Gemeinderat Freienbach  
Unterdorfstrasse 9  
Postfach  
8808 Pfäffikon



Präsidentin  
Irene Herzog-Feusi  
Etzelstrasse 54  
8808 Pfäffikon

Pfäffikon, 30. Mai 2023

## **Eingabe zur generellen Verbesserung der Schulwegsicherheit am Beispiel des Einzugsgebiets des Primarschulhauses Steg, Pfäffikon**

Sehr geehrter Herr Gemeindepräsident  
Sehr geehrte Mitglieder des Gemeinderates

Am 25. Mai 2023 überreichten wir Herrn Jörg Meister, Tiefbauamt der Gemeinde Freienbach, anlässlich einer Begehung vor Ort diese Eingabe, die wir Ihnen mit einigen kleinen Anpassungen hiermit zur Behandlung zustellen.

Mit GRB 119 vom 20. April 2023 beschloss der Gemeinderat Freienbach, auf eine Stellungnahme im Vernehmlassungsverfahren bezüglich des kantonalen Gesetzes über Velowege zu verzichten.

Das Ressort Tiefbau und Verkehr wird im Beschluss mit folgenden Erwägungen zitiert:

*«Es ist eine Zunahme des Veloverkehrs zu erwarten. Für die nötige Planerstellung Alltags- und Freizeitvelowege inklusive der PP-Anlagen bis 2027 wird auf die zum Teil schon im Agglo Programm und im Richtplan erarbeiteten Grundlagen zurückgegriffen. Das Zusammentragen und die Bearbeitung der zusätzlichen Aufgaben werden budgetiert und erfordern neben zusätzlichen internen Ressourcen für die aktive Begleitung und Koordination auch externe Unterstützung. Um die Umsetzung bis 2047 zu ermöglichen, ist die Aufnahme im Erschliessungsplan zu prüfen (Thema LV im Richtplan und BauR entsprechend ergänzen).*

*Es wird empfohlen, diese gemeindeinternen Tätigkeiten genau zu definieren und die Aufgaben und Verantwortlichkeiten klar zuzuteilen und entsprechende Personalressourcen zu planen.*

Hervorhebung BF

Wir begrüssen die Feststellung des Ressorts Tiefbau und Verkehr, dass die Grundlagen geschaffen (ergänzt) werden sollen und die zusätzlichen Aufgaben zusammenzutragen und zu bearbeiten sind.

Einmal mehr machen wir hierzu geltend, dass «*Unterstützung*» in Bezug auf die tatsächlichen Erfordernisse und Zielsetzungen am besten und günstigsten bei der betroffenen Bevölkerung selbst und nicht bei zugekauften «*Experten*» ohne direkten Bezug zu den tatsächlichen Bedürfnissen geholt werden soll. Vor Ort kennt man die Gefahren, Schwachstellen und Lösungsmöglichkeiten aus direkter Erfahrung, und daraus lässt sich die bestmögliche und genaueste Definition der erforderlichen gemeindeeigenen Tätigkeiten ableiten.

Die Schulwegsicherheit ist vom Bürgerforum Freienbach schon 2009 im Zusammenhang mit der Kritik an den überteuerten Masterplan-Projekten (gesamthaft erwartbare Kosten von mind. einer halben Milliarde) thematisiert worden – wir forderten schon damals «*flächendeckende Tempo 30-Beschränkungen an Schulwegen und in Wohnquartieren*». Die damaligen Verantwortlichen wurden auf die gefährlichen Strecken auch an Ort und Stelle hingewiesen. Alles leider ohne Erfolg. Vielmehr wurde inzwischen das Volumen des Verkehrs durch die exzessive Bautätigkeit immer weiter erhöht und das Gefahrenpotenzial gesteigert, ohne die Langsamverkehrsproblematik angemessen zu berücksichtigen. Die Gefährlichkeit der Schulwege macht sich u.a. auch in der immer höheren Anzahl privater Transporte der Schulkinder ('Mama-Taxi') bemerkbar, was während den Stosszeiten teilweise chaotische Verkehrssituationen im Bereich der Schulen auslöst.

Insgesamt erfüllt das kommunale Velowegnetz die Anforderungen an die Sicherheit und die Attraktivität (gemäss Bundesbeschluss über die Velowege (in Kraft seit 1.1.2023) bei Weitem nicht. Es ist nicht haltbar, die «*Umsetzung*» entlastender Massnahmen und Ergänzungen des Langsamverkehrsnetzes erst «*per 2047*» (!) vorzusehen, wie im erwähnten GRB Nr. 119 vom 20. April 2023 zitiert.

Am Beispiel der Zugänge zum Pfäffiker Schulhaus Steg stellen wir deshalb folgende Anträge, die Lösungen aufzeigen, welche analog auch für die Verbesserung aller anderen Schulhaus-Erschliessungen mit Anwohnern vor Ort zu eruieren und zeitnah (d.h. bis spätestens Schuljahresbeginn 2024/25) umzusetzen sind:

### **Antrag 1**

#### **Keine Durchfahrt mehr vom Dorfplatz Pfäffikon Richtung Etzel/Feusisberg.**

Es sei nur noch den Anwohnern und Zubringern

- der Oberdorfstrasse
- der Oberwacht
- des Summelenwegs
- des Römerrains
- der Rebstockstrasse
- der Hüöbli- und Ringstrasse
- der Parkplätze der Huob-Überbauung (Zufahrt im Südwestbereich)

zu gestatten, die Etzelstrasse ab dem Dorfplatz Pfäffikon in östlicher Richtung zu befahren. Für alle Übrigen sei ein Auto- und Motorradfahrverbot zu erlassen.

#### **Begründung**

Durch das Fahrverbot beim Dorfplatz Pfäffikon Richtung Südosten wird der motorisierte Verkehr vom Dorfplatz zugunsten des Langsamverkehrs auf die breiteren Strassen umgelenkt.

Zudem ermöglicht diese Verkehrslenkung eine Entlastung der Schützenstrasse, die ebenfalls zum Schulwegnetz zählt (vgl. Beilage 1, Planskizze für die Schliessung der Durchfahrt des Dorfplatzes Pfäffikon in Richtung Etzel/Schindellegi und die durchfahrtsberechtigten Quartiere).

## **Antrag 2**

### **Umbau/Rückbau «Pfarrersgärtli», Änderung Velostreifen**

Zugunsten der Verbreiterung des roten Velobereichs auf die doppelte Breite soll das «Pfarrersgärtli» verschmälert werden. Zudem sei die kleine Rabatte im östlichen Spickel) zur Erweiterung des Fahrradbereichs vollständig zu entfernen.

#### **Begründung**

Der Spurwechsel/das Einbiegen beim «Pfarrersgärtli» ist für die Velofahrer äusserst gefährlich, weshalb die meisten auf dem Trottoir fahren oder andere riskante Alternativen wählen. Der eingezeichnete Velo-Gegenverkehr ist in diesem schmalen Bereich bisher gar nicht möglich. Der Velostreifen wird konstant von Ortsbussen und Lastwagen überfahren.

Mit der beantragten Änderung können von Westen kommende Velos ohne gefährlichen Schwenker geradeaus Richtung Osten in die Etzelstrasse einfahren. Hinzu kommt die Möglichkeit der Entflechtung Fussgänger/Trottinettfahrer/Rollbrettfahren – Velofahrer (vgl. Beilage 2, Umbau/Rückbau «Pfarrersgärtli»).

## **Antrag 3**

### **Tempobeschränkung auf 30km/h, Velostreifen, Markierungen, Anzeigetafeln und Kontrollen**

Für die gesamte Stegstrasse und für die Etzelstrasse im Bereich «Pfarrersgärtli» bis Abzweigung Bachtelstrasse sei eine Tempobeschränkung auf 30 km/h zu erlassen. In diesem Bereich der Etzelstrasse seien links und rechts Velostreifen anzubringen.

Auf der Fahrbahn seien bei den Einfahrten Etzelstrasse-Stegstrasse und Schützenstrasse-Stegstrasse Bodenmarkierungen «Achtung Schule» in Fahrtrichtung anzubringen. Hinweistafeln «Achtung Schule» seien bei der Huobstrasse vor der Abzweigung Richtung Dorfplatz und an der Etzelstrasse vor dem Sonnenrank anzubringen. Mit Smiley-Tafeln seien die Fahrzeuglenker permanent oder in engen Intervallen auf die Geschwindigkeitsreduktion aufmerksam zu machen.

#### **Begründung**

Sichere Velowege zum Schulhaus Steg fehlen seit jeher. Viele Schüler benützen das Velo, Rollbretter und Trottinets. Da der Durchgangsverkehr den Schulwegbereich Etzelstrasse sehr oft mit überhöhter Geschwindigkeit passiert und die Velofahrer den gefährlichen Abzweiger vor dem Fussgängerübergang «Pfarrersgärtli» links in Richtung Dorf meiden wollen, weichen sie auf das Trottoir aus. Die Steigung im Bereich «Pfarrersgärtli» bis Abzweigung Stegstrasse ermöglicht eine hohe Beschleunigung beim Abwärtsfahren auf dem Trottoir, mit entsprechendem Gefährdungspotenzial für den Langsamverkehr. Zudem queren die Kinder bei diesen Schussfahrten die Ausfahrt der Driesbühlstrasse, was das Unfallrisiko weiter erhöht.

Die Strassenbreite der Etzelstrasse lässt die Markierung beidseitiger Velostreifen zu, wenn der gesamte Strassenabschnitt aus Sicherheitsgründen im Bereich des Schulwegs mit einer Beschränkung auf Tempo 30 verlangsamt wird. Die beidseitigen Velostreifen wirken temporeduzierend. Damit kann zeitnah und kostengünstig eine effiziente Verbesserung der Verkehrssicherheit erreicht werden.

Die Gemeinde Freienbach verfügt über die nötigen Mittel, um genügend Smiley-Tafeln anzuschaffen, die auf allen Schulwegen entlang von Autostrassen angebracht werden können, um permanent oder

in engen Intervallen zur Rücksicht auf den Langsamverkehr zu mahnen (vgl. Beilage 3, Tempo 30, Velostreifen, Markierungen, Anzeigetafeln im Bereich Etzelstrasse/Schützenstrasse /Stegstrasse).

#### **Antrag 4**

##### **Erweiterte Information an den Schulen**

Es sei zusätzlich zum bisherigen Verkehrsunterricht jährlich eine Begehung der Schulwege mit Instruktionen für das Sicherheitsverhalten der Kinder vor Ort durchzuführen. Hierzu sei von der Gemeinde mit den Schulverantwortlichen unter Beizug der spezifischen VCS-Angebote ein Dossier zu erarbeiten, das als Informationsgrundlage verbindlich erklärt wird.

##### **Begründung**

Damit die Schulkinder das erforderliche Problembewusstsein und hilfreiche Strategien für ein sicheres Verhalten im Verkehr entwickeln, sind theoretische und praktische Informationen und regelmässige Wiederholungen erforderlich. Räumlich definierte Dossiers können unter Einbezug motivierter Anwohner analog zum vorliegenden Beispiel für alle Schulstandorte entwickelt werden. Der VCS hat in Zusammenarbeit mit der Hochschule Rapperswil bereits für mehrere Schwyzer Gemeinden gut funktionierende Grundlagen erarbeitet. Der Aufwand hierzu (ca. Fr. 20'000.-) steht in einem guten Verhältnis zur Wirkung.

Sehr geehrter Herr Gemeindepräsident, sehr geehrte Mitglieder des Gemeinderates, wir danken Ihnen für die baldige Behandlung und Gutheissung unserer Anträge und zeitnahe Umsetzung im Interesse unserer Gemeinde.

Mit freundlichen Grüssen

Irene Herzog-Feusi, Präsidentin

##### Beilagenverzeichnis

- |           |  |
|-----------|--|
| Beilage 1 | Planskizze für die Schliessung der Durchfahrt des Dorfplatzes Pfäffikon in Richtung Etzel/Schindellegi und die durchfahrtsberechtigten Quartiere |
| Beilage 2 | Umbau/Rückbau «Pfarrersgärtli», Änderung Velostreifen  |
| Beilage 3 | Tempo 30, Velostreifen, Markierungen, Anzeigetafeln im Bereich Etzelstrasse/Schützenstrasse/Stegstrasse  |